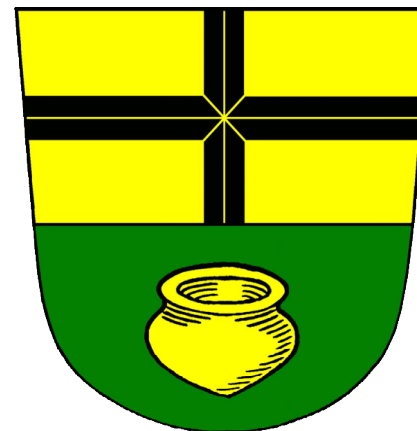




GOETHESTRASSE 20
26810 WESTOVERLEDINGEN

Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse für eine
Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf





**Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf**

Ziel der Studie ist es vor allem, zu beurteilen

- welche Aufgaben im Rahmen einer Kooperation sinnvoll und wirtschaftlich wahrgenommen können,
- welche Auswirkungen dadurch auf die Dienstleistungsqualität und die Bürger- und Mitarbeiterorientierung eintreten,
- welche Organisations- und Rechtsform dafür vorteilhaft ist und
- ob Finanzmittel neu erschlossen oder eingespart werden können.

Ziel muss es auch sein, die
Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der
Samtgemeinden zu verbessern



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Vorgehensweise

- Projektarbeit in zwei Phasen mit Beteiligung des „politischen Arbeitskreises mit zwei Zwischenberichten
- Ermittlung der für eine interkommunale Zusammenarbeit infrage kommenden Handlungsfelder
- Erarbeitung Liste potenzieller Handlungsfelder
- Gewichtung der potenziellen Handlungsfelder nach Kriterien:
 - Wirtschaftlichkeit
 - Verwaltungseffizienz
 - Kundenorientierung und
 - Bürgerorientierung
- Auswahl geeigneter Handlungsfelder
- Daraus Priorisierung der Handlungsfelder und Rankingliste

Rankingliste

Handlungsfeld	Wirtschaftlichkeit	Verwaltungseffizienz	Kundenorientierung	Mitarbeiterorientierung	Punkte	Gewichtete Punktzahl	Erfüllungsgrad %	Realisierbarkeit	Politische Relevanz
Einwohner- und Meldewesen/Bürgerbüro und Gewerbemeldewesen	4	3	1	2	10	31	78	2	0
Gemeinsames Netzwerk (z.B. auch Ratsinformationssystem)	3	4	3	2	12	33	83	0	0
IT-Betrieb und Support	3	4	3	3	13	34	85	2	0
Personaldienstleistungen	3	4	3	3	13	34	85	2	0
Gemeinsame Kasse	4	4	1	2	11	35	88	2	1
Standesamtswesen	4	4	1	2	11	35	88	2	2
Vollstreckungsmündendienst	4	4	1	3	12	36	90	2	0
Erhebung von Kommunalabgaben	4	4	1	3	12	36	90	2	0

Vorzugsweise:

- **Einwohner- und Gewerbemeldewesen/Bürgerbüro**
- **Gemeinsamer IT-Betrieb einschl. gemeinsames Netzwerk**
- **Personaldienstleistungen**
- **Erhebung von Kommunalabgaben/ gemeinsame Kasse einschl. Vollstreckungsmündendienst**



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Weitere Handlungsfelder (grobe Betrachtung)

- **Gemeinsames Gebäudemanagement (für Schulen, Kindertagesstätten und andere öffentliche Gebäude)**
- **Gemeinsame Personaleinsätze für Hausmeister und Reinigungskräfte, Kindertagesstättenpersonal und Schulsekretärinnen**
- **Gemeinsame Haushaltsplanung**
- **Wirtschafts- und Tourismusförderung, Marketing und Städtepartnerschaften**



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Einwohner- und Gewerbemeldewesen/Bürgerbüro

- Kundenorientierung durch Anlaufstelle in der Samtgemeinde ohne Bürgerbüro gesichert
- Back-Office-Front-Office-Prinzip einführen
- Vernetzung/gleiche Software ist Voraussetzung

Wichtige Realisierungsvorschläge:

- Standort des „zentralen Bürgerbüros“ in Himmelpforten
- Gewerbemeldewesen ausschließlich im „zentralen Bürgerbüro“
- Keine hohe Realisierungspriorität, 2 bis 3 Jahre
- Rechtsform öffentlich rechtliche Vereinbarung
- Finanzierung: Verteilung der Gesamtkosten nach Einwohnern
- Einsatz der bisherigen Mitarbeiter im Team, Vertretung samtgemeindeübergreifend



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Gemeinsamer IT-Betrieb einschl. gemeinsames Netzwerk

- Primärvoraussetzung für jede interkommunale Zusammenarbeit
- Weitgehende homogene Software/Vernetzung über Kreisnetz
- EU- Dienstleistungsrichtlinie und einheitliche Behördenrufnummer 115

Wichtige Realisierungsvorschläge:

- Erstellung eines Masterplanes
- Zentrale gemeinsame Serviceeinheit an einem Standort in Oldendorf mit nur noch einem Domänenserver
- Betreuung im eigenen Hause wird bevorzugt, Bedarf 0,5 Stellen in Oldendorf weitgehend vorhanden
- Nach und nach Einführung Terminal-Server-Technologie (partiell) und Dokumentenmanagementsystem sowie E-Government
- Höchste Priorität, umgehend beginnen
- Finanzierung: Aufwand nach Clients verteilen



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Personaldienstleistungen

- Identische Software, Gleichartigkeit der Arbeitsabläufe
- Pflege der Software zentral
- Beschränkung der Arbeitgeber auf Entscheidungen zum Grundverhältnis

Wichtige Realisierungshinweise:

- Übertragung der Aufgabe in Form der Mandatierung
- Einrichtung einer „Servicestelle Personal“ an einem Standort in Oldendorf
- Später Einführung der elektronischen Personalakte mit Leserecht an den Standorten
- Zügige Übertragung (Mitte 2009)
- Finanzierung: Verteilung des Aufwands nach Abrechnungsfällen



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Veranlagung Abgaben/Kassenwesen/Vollstreckung

- Veranlagung und Kasse in einer „Serviceeinheit“ , in Form der Mandatierung, Satzungshoheit bleibt bei den Gemeinden
- Personaleinsparungen möglich (rund 1 Stelle)
- Gebühren- und Beitragskalkulation ebenfalls zentral

Wichtige Realisierungshinweise:

- Personelle und räumliche Zusammenfassung an einem Standort, Frage des Standortes nachrangig
- Zahlstelle in der Samtgemeinde, die nicht Standort ist
- Vernetzung ist Voraussetzung, Dokumentenmanagement anzustreben, Auskunftsfähigkeit in den Verwaltungen
- Zügige Übertragung ab Mitte 2009, erste Jahresveranlagung möglichst 2010
- Finanzierungsparameter: Abgabenfälle und Buchungen/
Vollstreckungsaufträge



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Gemeinsames Gebäudemanagement

- Kontinuierliche und kostenoptimierte Bereitstellung funktionsfähiger Räume
- Zersplitterte Zuständigkeiten in den Verwaltungen
- Kostenaufwand derzeit bei etwa 1,6 Mio. €

Wichtige Realisierungshinweise:

- Zusammenfassung an einer Stelle mit Konzentration auf einen Mitarbeiter, zusätzliche Personalkapazität notwendig
- Zukunftsorientiertes Gesamtkonzept entwickeln, Integration und Steuerung der Hausmeister
- Einrichtung einer Gebäudedatei mit EDV-Unterstützung (z.B. pit-kommunal) und Kennzahlenvergleich
- Rechtsform Mandatierung, weil kein Eigentumswechsel
- Lösung zeitaufwändig, 2 Jahre Vorlaufzeit
- Verteilung des Aufwandes nach m² -Nutzfläche



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Gemeinsame Personaleinsätze für Hausmeister, Kita-Pers.
u.a.

- Flexiblerer Einsatz, günstige Vertretungsregelung und teilweise bessere Auslastung
- Im Pool ändert sich das Anstellungsverhältnis nicht, wohl aber das Direktionsrecht
- Besonders effizient sind Hausmeisterpools, die in das GM integriert sind

Wichtige Realisierungshinweise:

- Einsatzplanung und -steuerung an einer Stelle zusammenfassen, Standortfrage ist nachrangig
- Wegen Beteiligung des Personals und der Einigung (freiw.) schätzen wir eine Vorlaufzeit von mindestens 1 Jahr
- Finanzierungsverteilung: HM-Pool über GM und sonstige über Personaldienstleistungen



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Gemeinsame Haushaltsplanung

- Empfehlenswert ist nur die gemeinsame Planaufstellung, da nur dort Synergieeffekte erzielt werden können
- Problematik der Finanzhoheit und des Finanzgebarens der jeweiligen Kommunen erschwert die interkommunale Zusammenarbeit

Wichtige Realisierungshinweise:

- Das Handlungsfeld sollte zunächst nicht weiter verfolgt werden.



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Wirtschafts- und Tourismusförderung

- Zurzeit nur geringe Personalkapazitäten für einige gemeinsame Aktionen, mehr Personalaufwand notwendig
- Wirtschaftsförderer ist Berater, Vermittler und Netzwerker
- Tourismusförderung nur übergemeindlich wirkungsvoll

Wichtige Realisierungshinweise:

- Intensivierung der Arbeit durch Bündelung, Standortfrage nachrangig
- Keine hohe Priorität, Zeitziel 2010 anfangen
- Kostenverteilung nach Einwohnerzahlen



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Zusammenfassung Interkommunale Zusammenarbeit

Handlungsfeld	Monetärer Nutzwert in €	Verwaltungseffizienz	Kundenorientierung	Mitarbeiterorientierung	Soll-Personalbedarf	Ist-Personalstand	Stellenüberhang	Realisierungsbeginn
Einwohner- und Gewerbemeldewesen, Bürgerbüro	24.000	+++	+	++	1,57	1,97	0,40	2010
Gemeinsamer IT-Betrieb einschl. Netzwerk		++++	+++	+++	0,50	0,45	-0,05	2009
Personaldienstleistungen	20.000	++++	+++	+++	1,30	1,56	0,26	2009
Veranlagung kommunaler Abgaben/ Kassenwesen	60.000	++++	+	+++	3,21	4,37	1,16	2009
Summe I	104.000				6,58	8,35	1,77	
Gemeinsames Gebäudemanagement	100.000	+++	+++	+++	0,25	0	-0,25	2010
Gemeinsame Personaleinsätze für Hausmeister, Kita-personal u.a.	40.000	+++	+++	+	-	-	-	2009
Gemeinsame Haushaltsplanung	5.000	++	+	+++			0,10	nein
Wirtschafts- und Tourismusförderung	- 15.000	++	+++	+	0,20	0,05	-0,15	2010
Summe II	130.000							



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Exkurs: Fusion der Samtgemeinden

- Expertenmeinung: „Fusion ist die beste interkommunale Zusammenarbeit“
- Herausforderungen der Zukunft können noch besser begegnet werden (Demografischer Wandel, neue Komplexe Anforderungen Schule, Krippen, Altenpflege)
- Finanzausgleichsleistungen steigen (nach derzeitigen Berechnungen um ca. 460.000 € (Basis 2007), 600.000 € (2008))
- Dienstposten eines Samtgemeindebürgermeisters und eines Allgemeinen Vertreters entfallen, höhere Einstufung des neuen SG-BM und Allg. Vertreters (Einsparung ca. 30.000 €)
- Organisatorische Vorteile überwiegen, kein zusätzlicher Raumbedarf
- Grundsätzlich keine negativen Änderung für Bürger, Unternehmen und Samtgemeinden



Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf

Zusammenfassung Zusammenschluss der SG:

- Fusion bringt weit aus mehr Vorteile als interkommunale Zusammenarbeit, da ganzheitlicher Ansatz
 - höhere monetäre Vorteile (auch FAG)
 - Skaleneffekt wirkt in allen Aufgabenbereichen
- Schaffung neuer Schnittstellen wird ausgeschlossen

Wichtig:

- Freiwilliger Zusammenschluss
- Intensive Einwohnerbeteiligung (ggfs. mit externer Moderation)
- Zeitplan: unter der Voraussetzung, dass Anfang 2009 Grundsatzentscheidung fällt ist eine Fusion für 2011 nur bei stringenter Einhaltung eines Fristenplanes (siehe Vermerk) möglich



*Abschlussbericht
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
für eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Haben Sie noch Fragen?
Ich beantworte sie gerne!**